

Mitte Januar 1913

Anders als in den landläufigen Lehr- und Lesebüchern der Geschichte stellt sich hier in den Briefen und Berichten der führenden Männer die Wirklichkeit des gewaltigen Kampfes dar, den die Deutschen vor hundert Jahren um ihre Befreiung gekämpft haben. Die unbändige Kraft eines zum Höchsten und Letzten fähigen Volkes lebt in diesen Urkunden deutscher Not, deutschen Zorns und deutscher Größe. Ungeschminkt tritt aber auch das Erbärmliche neben das Erhabene, die Eigensucht neben

Erstes bis sechzigstes Tausend

Die Befreiung 1813 · 1814 · 1815

Urkunden
Beichte
Befehle

Über 500 Seiten leicht gebunden Mit Lederrücken und Hülse 3 M.

Einmal bar mit fünfzig Prozent

bis zu 20 leicht gebunden und bis zu 10 mit Lederrücken, jedoch nur bei Voraufstellung.

Wilhelm Langhans'sche - Brandt

Ebenhausen München

den Opfermut, der Zweifel neben den Glauben, der Sinecismus neben den Nationalstolz. Und auch die Bitterkeit der Enttäuschung fehlt nicht, mit der die Besten ihre Hoffnungen auf politische Einheit und bürgerliche Freiheit scheitern sahen. — Die mit Klarheit und Wärme geschriebenen geschichtlichen Verbindungen halten sich allem schönen Gerede fern. Ein durch und durch deutsches Buch aus einem Guß, das nur einen Ehrgeiz hat: die Wahrheit, und nur eine Liebe: das Vaterland.